

größern Mühlen 6 bis 12 solche Päder von einer Erzentermelle getrieben werden.

Die Sackschnallen zur Befestigung der Säcke an den Mehlabfallröhren, sind entweder einfache Riemen mit gewöhnlichen eisernen Schnallen, oder von einer Form ähnlich der Fig. 7, Taf. XXI, welche beispielsweise von der Firma Greiner & John in Wolfenbüttel (Braunschweig) in zwei verschiedenen Größen angefertigt wird.

§ 70.

Klingelzüge oder Signalvorrichtungen.

Dieselben dienen dazu, dem Müller das Zeichen durch eine Glocke, Klingel, zu geben, wenn der Mahlgang leer geht. Die Einrichtung derselben ist einfach und wird auf die verschiedenste Weise ausgeführt. Fig. 8, Taf. XXVII, zeigt einen ganz guten Klingelzug, wie er bequem bei sogenanntem liegenden Vorgelege anzubringen, aber auch nach Belieben für jedes andere Triebwerk passend hergestellt werden kann. In zwei Holzständern ist eine Welle gelagert, auf der Welle schieben sich die Klötzer b, welche mit Schlitz versehen sind, und durch eine Schnur, die nach dem Aufschüttrumpf des Mahlganges führt, dadurch gehalten werden, daß das andere Ende der Schnur an eine kleine Klappe befestigt, welche zurückgehalten wird, solange der Rumpf voll ist, sowie er aber leer geworden, schlägt die Klappe zurück, das Klötzchen b fällt durch seine eigene Schwere, so lang der Schlitz ist, herunter, und nun drückt ein Daumen an dasselbe, welcher auf einer andern Welle c sitzt, die durch eine Riemenscheibe a bewegt wird. Dadurch erhält die Welle w eine hin- und hergehende Bewegung, und der Arm d zieht infolgedessen an einer Klingel, wodurch das Zeichen gegeben wird. Der in der Figur abgebildete Klingelzug ist für drei Mahlgänge, kann aber in ähnlicher Weise für mehr eingerichtet werden; ebenso wie eine solche Klappe in dem obern viereckigen Teil des Aufschüttröhres bei einer Zentrifugalaufschüttung angebracht werden kann.

Man wendet jetzt auch an den Mahlgängen und den andern Maschinen elektrische Signalapparate an, welche anzeigen, wenn etwas nötig oder in Unordnung an der Maschine ist.

Die Walzenstühle versteht man mit Selbstausrückung (§ 53) und man kann damit einen Klingelzug oder ein Läutewerk verbinden.

Die elektrischen Signale geben die Füllung oder Entleerung von Trichtern und Röhren mit Getreide, Schrot oder Gries an, und sind den andern Signalvorrichtungen vorzuziehen. Man kann auch die einzelnen Räume der Mühle durch elektrische Leitungen mit dem Verwaltungszimmer in Verbindung bringen.

§ 71.

Wiegevorrichtungen.

Die kleinen Fruchtwagen werden zur Bestimmung des Gewichts von einem Hektoliter Getreide verwendet. Es sind dies kleine Gefäße, welche einen bestimmten Bruchteil eines Liters enthalten, die mit den entsprechend reduzierten Gewichten gewogen werden, wodurch man sofort das Gewicht des Hektoliters erhält.